

“Um das Mögliche zu schaffen, muß immer wieder das Unmögliche probiert werden.”

Hermann Hesse (1877-1962)

Die Natur als Partner in Wissenschaft und Leben

von Ing. Martin Kutternik

Wir alle wollen einen positiven Beitrag leisten. Wir wollen Lösungen, die 'funktionieren' und nicht noch größere Probleme schaffen als wir zu lösen versuchen. Als Mensch, mit unseren beschränkten Möglichkeiten der Wahrnehmung der Realität, ist das aber leichter gesagt als getan (– man sehe sich die Weltsituation an: Wirtschaftsprobleme, Luft- und Wasserprobleme, Gesundheitsprobleme,...).

Seit vielen Jahren dem Studium des Ganzheitlichen zugetan, stieß ich 1998 auf 'PERELANDRA', und viele Knöpfe gingen in mir auf, viele Lichter an. Perelandra ist nun mein Lieblingsthema, und ich freue mich, für Sie hier eine kurze Einführung zu einer phantastischen neuen Technologie schreiben zu können:



Machaelle Small Wright
Photo copyright Perelandra, Ltd.

Machaelle Small Wright las 1976 auf ihrem Stück Land mit Wald in Amerika – das sie Perelandra nennt – ein Buch über FINDHORN; gerade als sie erkannte, daß die Insektenmittel, die sie für ihren Garten verwendet, auch ihr nicht gerade wohl tun. In diesem Buch las sie über den Findhorn Garten in Schottland, der, trotz sandigem Boden und widrigster Verhältnisse, ganz unglaublichen Ertrag brachte, da die Leute dort mit den Naturwesen zusammen arbeiteten... (Riesentomaten, Riesenkohl, etc., selbst Agrarexperten fanden keine Erklärung; und so erlangte Findhorn seine Berühmtheit).

Machaelle hatte bereits einige Jahre intensives inneres Training hinter sich. Dieses Findhorn-Buch war für die damals 31 jährige Auslöser, einige Wochen später in ihren Wald zu gehen, um der Natur gegenüber etwas auszusprechen: "Ich möchte hier auf Perelandra tun, was die in Findhorn gemacht haben. Ich möchte mit Devas zusammenarbeiten und ich möchte mit Naturwesen zusammenarbeiten. Ich lade Euch alle ein, Euch mir bekannt zu machen. Ich bin jetzt bereit von Euch zu lernen."

Nach dieser Erklärung ging sie ins Haus, machte sich innerlich still und wartete. Die

Rückmeldung war unverzüglich. Scharen von Stimmen redeten auf sie ein! Sie erinnerte sich, daß Dorothy Maclean im Findhorn Buch dasselbe beschreibt, und bat, wie im Buch beschrieben, die Devas nicht gleichzeitig zu reden – eine/r nach dem andern!

Und so startete 1977 Perelandra—Zentrum für Naturforschung. Als Forschungslabor schlug die Natur einen Garten vor. Einen Forschungsgarten. Perelandra beschäftigt derzeit ca. 16 Leute, um die diversen aus der Naturforschung entstandenen Informationen und Produkte herzustellen und zu vertreiben. Viel ist seit 1977 gelernt worden und entstanden: hocheffiziente Energie- und Essenzenprozesse; Blüten- und andere Essenzen, Lösungen zur effizienten Unterstützung der Systeme des Körpers und des Mikroben Gleichgewichts dieser Systeme, Bücher, Videos, Kassetten und vieles mehr.



Photo copyright Perelandra, Ltd.

Der Perelandra Forschungsgarten

Die Auswirkungen sind phänomenal und den Prinzipien des Wassermann-zeitalters entsprechend: Balance, Zusammenarbeit und Partnerschaft werden verstärkt, und wir verlassen die alten Erwachsenen/Kind und maskulin-dominierten Strukturen.

Durch Machaelle Small Wright's Arbeit mit der Natur wurde ein für jeden anwendbares, einfaches System entwickelt, durch das es möglich ist, ein Projekt in **bewußter** Zusammenarbeit und im Einklang mit der Natur abzuwickeln. In Balance mit der Natur! Ich finde es großartig, daß man für dieses System keine besonderen Fähigkeiten benötigt – die normalen Sinne genügen. Das macht es für jeden, der es *will*, anwendbar.

Dieses System wird heute Co-Kreative Wissenschaft genannt und international von Pionieren in *unterschiedlichsten* Bereichen angewandt.

Bei Co-Kreativer Wissenschaft geht es darum, mit der Natur bzw. mit den Intelligenzen der Natur (zB Devas, Pan) zusammen zu arbeiten, um ein definiertes Ziel zu erreichen. Dabei werden die evolutionären Seelenbedürfnisse über das Höhere

Selbst mit einbezogen. Seelenbewußtsein und Naturbewußtsein haben verschiedenen Aufgaben. Sie arbeiten bei Co-Kreativer Wissenschaft als Partner zusammen!

Die Intelligenz der Natur kennt nur Gleichgewicht und hat den 'Überblick'. Deshalb wird bei "Wie?"-Entscheidungen die Natur befragt. "Was?"-Entscheidungen sind unsere Aufgabe; die Aufgabe des freien menschlichen Willens! Natur selbst hat keinen Willen. Natur manifestiert die Impulse des Willens in Form¹ (das wird *Involution* genannt).

zB: "Was?"-Entscheidung (menschlicher Wille): Ich möchte eine Firma gründen, die Lautsprecher vertreibt und so mich und meine 4-köpfige Familie finanziell erhalten. Ich habe ein altes Bauernhaus von dem aus ich das machen möchte.

"Wie?"-Entscheidung (jetzt befragen wir die Intelligenzen der Natur): Wie, wann, und ob das Gebäude restauriert werden soll. Die Auslegung der Büro- und Lagerräume. Welcher Firmenname, das Logo. Welches Briefpapier, welches Computersystem, wann anzuschaffen. Welche Produkte in die Produktpalette passen. Wie und wann die Produktpalette zu verändern ist. Die Preise, die Sonderangebote. Welche Marketingstrategien. Wie der Versand zu organisieren ist, die Verrechnung, wann welche zusätzlichen Räume zu mieten sind, und, und und...

Bei den "Wie?"-Entscheidungen können wir natürlich auf altes Wissen zurückgreifen, Bücher lesen, Experten befragen etc. Doch das alte Wissen mag oder mag auch nicht das 'Richtige' für das derzeitige Projekt sein. Es kann bestenfalls gute Anregungen geben. Was, bezogen auf das definierte "Was?" (siehe vorher), das Richtige ist, kann die Natur mitteilen, da sie den nötigen Überblick hat.

"Man kann nicht zweimal in denselben Fluss steigen"
Heraklit von Ephesus (ca 544-483 v.Chr.)

Deshalb widersprechen sich Fachleute, sogenannte 'Experten', so häufig: da sie von vergangenen Erfahrungen sprechen, von denen sie hoffen, zweckentsprechend richtige Schlüsse auf die Jetzt-Situation ziehen zu können.

Stellen Sie sich vor, Sie fragen fünf 'Experten' wie sie Ihren Garten im Gleichgewicht mit der Natur anlegen und betreuen sollen. Die fünf Experten werden Ihnen mindestens fünf verschiedene Antworten geben – oft widersprüchliche. Doch der eigentliche Experte, die Natur selbst, wurde nicht befragt! Perelandra hilft dem Raten,

¹ Was im Newage heutzutage als 'Energie' bezeichnet wird ist ebenfalls Form! Als 'Energie' bezeichnen wir üblicherweise die Form, die wir im Grenzbereich unserer Sinne noch wahrnehmen können. Form ist aber mehr als wir wahrnehmen können. **Alle Energie ist Form.** Form ist *alles* um uns – wahrgenommen oder nicht. Wahrgenommene Realität ist was unsere Sinne wahrnehmen können, incl. Grenzbereich. Wahrgenommene Realität stellt aber nur einen *Ausschnitt* der Realität dar. Normalerweise bezeichnen wir nur die wahrgenommene Realität als Form. Die Natur erklärt aber, daß diese Sichtweise limitierend und unpraktisch ist! (Für mehr Details siehe: Perelandra Paper # 1)

so gutmütig es auch gemeint sei, ein Ende zu schaffen und leitet an, wie man eine *direkte, sinnvolle Kommunikation* zum wirklichen Experten aufbaut. Da wir nicht mehr so viel Zeit, Geld, Luft, Wasser, Rohstoffe, Gesundheit, etc zu verschwenden haben, wir diesen Planeten immer mehr und mehr mit unserem Willen beeinflussen, können wir uns das Raten immer weniger leisten. Mehr und mehr müssen wir Dinge einfach richtig hinkriegen – im Kleinen wie im Großen.

"Falls wir, die Generation, die das nächste Jahrhundert erlebt, nicht das Unmögliche vollbringen, dann sind wir mit dem Udenkbaren konfrontiert."

Petra Kelly (1947-1992)

Gründerin der deutschen Grünen Partei

Der Vorteil der Zusammenarbeit mit der Natur wird jedem, der es praktiziert, bald klar: praktische, effiziente, zweckentsprechende Lösungen, die nicht neue, oft noch größere, Probleme schaffen – 'Nebenwirkungen'. Wie oft hört man von Projekten und Firmen wo man Entscheidungen getroffen hat, um ein Problem zu lösen, und durch diese Entscheidungen in große Krisen schlittert... 'Fehlentscheidungen', wie sich später herausstellt.

Natur kennt nur Gleichgewicht.

Gleichgewicht ist nicht als statisch-tot zu sehen, sondern als dynamisch! Dynamisches Fort-schreiten im Gleichgewicht, ohne neuen 'Schaden' anzurichten, ist mit der Natur als Partner durch Co-Kreative Wissenschaft jedem möglich gemacht.

In der Wissenschaft hält derzeit ein neues Wort Einzug: Iatrogen. Wörtlich beschreibt es 'vom Arzt verursacht'. (Angenommen Sie haben eine Ehekrise und gehen wegen Depressionen zum Arzt. Dieser verschreibt Antidepressiva. Mit den Tabletten fühlen sich 'leichter', Sie haben aber eine weniger klare Perspektive an Ihrer Situation und können weniger gut kommunizieren. Sie werden, wenn's schlecht geht, tablettenabhängig und im schlimmsten Fall haben Sie dann auch noch Leber- und Nierenschaden von den Medikamenten. Verglichen mit zuvor haben Sie nun mehr, andere und neue, nämlich iatrogene, Probleme.)

Wissenschaftlich wird dieses Wort nun gebraucht, um die 'Fehlleistungen' in der Wissenschaft zu beschreiben!?! Zum Beispiel: Ein Bauer will gutes Getreide anbauen um so Geld mit einem Acker zu verdienen. Der Acker wird nun mit Weizen bebaut. Doch jedes Jahr wird die Ernte geringer. Die Wissenschaft rät dem Landwirt Kunstdünger, und er verwendet ihn. Die Ernte wird besser aber nun treten Insekten und Pilzprobleme am Weizen auf. Wissenschaft rät Spritzmittel. Nun verwendet er auch noch Spritzmittel. Das Resultat kennen wir alle: Vergiftetes Wasser, die Brunnen werden gesperrt, Wassernot, erhöhte Kosten für den Landwirt, vergiftetes Getreide, Krankheitsprobleme der Bevölkerung, etc. iatrogene Zustände ("sorry" an die Ärzte!).

Bei der Zusammenarbeit mit der immensen Intelligenz der Natur werden diese iatrogenen Zustände vermieden. Der 'Nachteil' bzw. die Herausforderung bei der Zusammenarbeit mit der Natur ist, daß die vorgeschlagenen Lösungen oft gänzlich entgegen unserer üblichen Logik sind. D.h. wir müssen Vertrauen in unserem Partner, die Natur, haben. Und dieses Vertrauen baut man *langsam* auf. **Die größte Herausforderung bei der Zusammenarbeit mit der Natur ist, daß wir aufgeben müssen zu glauben, daß wir wissen was richtig ist.** Wenn wir wüßten was 'richtig' ist, wären alle von uns geschaffenen Systeme – Gärten – in bestem Zustand und funktionierten effizient, wir könnten alle Forschungslaboratorien und Universitäten schließen, und wir bräuchten die co-kreative Partnerschaft nicht. Was, längerfristig gesehen, im Gleichgewicht und 'richtig' ist, kann uns die Natur auf co-kreativer Weise empfehlen!

Eine der vielen Lösungen, die durch Co-Kreative Wissenschaft bereits entstanden sind, ist, wie man Mikrobenprobleme effizient und auf 'friedliche' Art lösen kann. Ich persönlich praktiziere dieses *Perelandra Microbial Balancing Program* (MBP) seit dem Jahr 2000, und bin immer wieder verblüfft über die Resultate; sei es mit Lungenentzündung, Grippe, Magen- oder Hauptproblemen, uvm. Mikroben sind sehr kleine Lebewesen. Sie spielen eine oft sehr unterschätzte Rolle in unserer Gesundheit und unserem Wohlbefinden! Durch das MBP habe ich gelernt mit Mikroben – Viren, Bakterien, Pilze, Protozyten und andere – eine Balance herstellen zu können, die mir und den Mikroben verträglich ist.² Einfach, zweckentsprechend und nicht iatrogen.

Jeder beschäftigt sich mit Gesundheit. Doch was ist Gesundheit? Wie wird Gesundheit erreicht, wie wird sie unterstützt? Obwohl wir mit mehr und mehr Informationen überschüttet werden, scheint der allgemeine Gesundheitszustand sich zu verschlechtern (Depressionen, Allergien, Entzündungskrankheiten, Krebs, etc), und wir investieren immer mehr und mehr Geld für Gesundheit.

"Wenn man in die falsche Richtung rennt, ist es sinnlos die Geschwindigkeit zu erhöhen."

(Unbekannt)

Machaelle Small Wright fragte die Intelligenz der Natur, wie sie uns Menschen wohl am besten bei unserem Wohlbefinden und bei gesundheitlichen Problemen unterstützen kann. Immerhin stellt die Natur den Körper zur Verfügung und kennt sich bei ihm aus. Nach sieben Jahren Forschung mit der Natur veröffentlichte Machaelle Small Wright 1990 das co-kreative "White Brotherhood Medical Assistance Program" (MAP).

Dieses geniale Unterstützungsprogramm hilft uns auf *allen* unseren Ebenen – physisch, emotional, mental und spirituell. Das Programm wird im MAP Buch vorgestellt, das es derzeit leider noch nicht in Deutsch gibt (aber Englisch, Spanisch,

² Für Vorträge über Perelandra Microbial Balancing Program – Zusammenarbeit mit Mikroben – siehe www.essenzendirekt.com

Japanisch und bald auch Französisch). Bei MAP wird ein, den persönlichen Bedürfnissen entsprechendes, Unterstützungsteam zugeteilt. Diesem persönlichen MAP-Team trägt man seine Probleme in 40 Minuten Sitzungen vor. Das MAP-Team arbeitet dann mit den Naturintelligenzen zusammen, um eine neue, entsprechend 'gesündere' Balance herzustellen. Und man kann dieses brillante Programm jederzeit anwenden. Ohne Zwischenperson! Ohne Kosten! Ich finde es phänomenal und phantastisch!

Ich verwende die diversen Perelandra Prozesse und Programme regelmäßig und mit großer Freude, um meine menschlichen und beruflichen Herausforderungen ohne 'Nebenwirkungen' zu lösen. Es freut mich besonders, daß ich oft eingeladen werde Vorträge zu geben³, um Anderen die Grundprinzipien näher zu bringen. Schlußendlich muß aber jeder, der mit der Natur zusammenarbeiten will, selbst diese Beziehung mit der Natur aufbauen und betreuen. Perelandra Prozesse und Programme zeigen und helfen, wie man eine effektive, sinnvolle Beziehung zur Natur herstellt, wie man mit ihr effizient zusammenarbeiten kann um Projekte in Harmonie zu entwickeln, und wie man mit ihr Probleme lösen kann. Ganz real, ganz praktisch, oft sogar ganz unglaublich – so wie der Garten in Findhorn!

Da wir alle diesen Planeten Erde teilen, müssen wir lernen
in Frieden und Harmonie miteinander
und im Einklang mit der Natur zu leben.
Dies ist nicht bloß ein Traum, sondern eine Notwendigkeit."

Seine Heiligkeit der Dalai Lama

© Copyright Martin Kutternik 22-07-2003

* * * * *



Martin Kutternik

Martin Kutternik, Ing. für Elektrotechnik mit Farbtherapieausbildung. Seit 18 Jahren in England. Selbstständig tätig mit co-kreativer Gesundheits- und Projektbetreuung. Bach Blüten und Essenzenversand nach Österreich www.essenzendirekt.com sowie andere ganzheitliche Produkte www.panosun.org (incl. Perelandra Produkte für Europa, einfacher als aus USA, wegen Zoll etc.) Tel./Fax: 0044-1234-48 47 48

* * * * *

Perelandra USA: www.perelandra-ltd.com

Perelandra Produkte für Europa: www.panosun.org

Findhorn: www.findhorn.org

³ Für Vorträge über Perelandra – Zusammenarbeit mit den Intelligenzen der Natur – siehe www.essenzendirekt.com